download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Zwei neue Onthophagus-Arten aus dem pazifischen Raum (Col. Copr.)

von **G. Frey,** Tutzing
(mit 1 Abb.)

Unter einer Sendung der Academy of Sciences – Herr H. B. Leech – San Francisco/California, waren zwei Exemplare eines Onthophagus aus Neuseeland (Nordinsel – Umgebung Auckland), die sich als verschieden von der bis jetzt einzig bekannten Art *O. novaeseelandiae* Balt. herausstellte. Sie gehören zwar in die Verwandtschaft dieser Art, sind aber doch wesentlich verschieden. Die Beschreibung lautet wie folgt:

Onthophagus leechi n. sp.

Oberseite, Halsschild und Kopf grün, Unterseite dunkelgrün, kupferfarben. Flügeldecken orangefarbig und dunkelgrün längsgestreift. Die Naht ist schwarz, dann sind die Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen genau mit abwechselnd roten und dunkelgrünen Längsstreifen ausgefüllt. Der Seitenstreifen teilt sich an der Schulterbeule, und die Vorderecken sind orange. Dann folgt von der Beule bis zum Rand ein dunkelgrüner Streifen, von der Mitte der Flügeldecken bis zur Spitze ist der Rand orange. Das Pygidium ist dunkelgrün. Die Oberseite ist glatt und unbehaart, die Unterseite ist gelblich behaart.

Der Clypeus ist queroval, der Vorderrand stark aufgebogen und abgestutzt. Die Oberseite des Clypeus ist nur fein chagriniert. Der vordere Seitenrand des Clypeus und die Wangen sind fein und mitteldicht punktiert.

Halsschild an der Basis nicht gerandet. Die Vorderseiten sind fast bis zur Vorderecke gerade, der hintere Seitenrand ist leicht geschweift, die Vorderecken sind rechtwinkelig verrundet. Am Absturz befindet sich in der Mitte ein nicht sehr großer, breit abgerundeter Vorsprung. Die Oberfläche des Halsschildes ist gleichmäßig fein und mitteldicht punktiert. Am Seitenrand und an der Basis wird die Punktierung wesentlich feiner.

Die Flügeldecken sind sehr fein gestreift. Die Streifen sehr leicht gekerbt (kaum sichtbar 25×). Die ganze Oberfläche der Flügeldecken ist sehr fein chagriniert, nur am äußersten Seitenrand befindet sich eine Reihe kleiner Punkte. Das Pygidium ist genau so chagriniert wie die Flügeldecken

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

und trägt an der Basis eine Leiste. Die vorderen Tibien sind ziemlich lang gestreckt, nach außen gebogen, an der Spitze mit einem Büschel langer goldgelber Haare ausgezeichnet. Länge 7 mm. Die Art unterscheidet sich von *O. novaeseelandiae* Balt. (Casopis XLIII 1946 p. 23) entsprechend der ausgezeichneten Beschreibung des Autors in folgenden Merkmalen: Die Punkte auf dem Halsschild sind einfach ohne jede Körnung und Behaarung. Der Halsschild hat nur einen Vorsprung. Die Flügeldecken sind nicht granuliert. Die Färbung der Flügeldecken besteht bei *O. novaeseelandiae* in unregelmäßigen Flecken, bei *O. leechi* in regelmäßigen Streifen.

Unter der Ausbeute von Herrn Demarz, die er auf einer von mir veranlaßten Reise nach Nord-Australien im Jahre 1957 errang, befand sich u. a. eine sehr interessante neue Art eines *Onthophagus*, die ich wie folgt beschreibe:

Onthophagus demarzi n. sp. (Abb. 1)

Ober- und Unterseite glänzend schwarz, Oberseite glatt, Unterseite lang abstehend gelb behaart. Das Pygidium ist glatt. Clypeus convergierend, die Seiten gerade, mit den Wangen einen stumpfen Winkel bildend. Vorderseite des Clypeus breit abgestutzt und stark aufgebogen. Die Oberseite des Clypeus ist quergerunzelt. Die Grube vor der Stirnleiste, der Scheitel und die Wangen dicht mittelfein und gleichmäßig punktiert. Die Stirnleiste in Höhe der Wangenbegrenzung ist nach vorne ein wenig gebogen und endet jeweils in einer hohen, konischen, oben abgestutzten Lamelle, bei weniger ausgebildeten Exemplaren in einem Zahn. Von der Leiste ist die Oberfläche in ihrer ganzen Länge mehr oder weniger tief ausgehöhlt. Hinter der Leiste befindet sich eine flache Wölbung. Der Hinterrand des Kopfes ist in zwei große Hörner ausgezogen. Am Innenrand dieser Hörner befindet sich eine hohe, in der Mitte kreisförmig ausgeschnittene Verbindungsleiste. Bei schwachen Exemplaren sind die Hörner zahnförmig und der Ausschnitt der Verbindungsleiste entsprechend schwächer. Die Halsschildbasis ist gerandet, der hintere Seitenrand geschweift, der vordere Seitenrand etwas konkav, die Vorderecken stark etwas nach außen vorgezogen und abgestutzt. Der Absturz ist in der Mitte mit 2 queren Tuberkeln ausgezeichnet. Zwischen diesen und dem äußeren Rand jeweils ein zweiter schwacher Tuberkel. Die mittleren Tuberkel können auch zu einer gekrümmten Leiste verschmolzen sein.

Die Oberfläche des Halsschildes ist auf der Scheibe sehr dicht und grob punktiert, zur Basis zu wird die Punktierung weniger dicht und feiner. Die Basis selbst, der Absturz und die Vorderecken des Halsschildes sind nur

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

äußerst fein punktiert. Die Vorderecken und Basis sind auch fein chagriniert. Die Seiten des Halsschildes dagegen zusammenfließend grob punktiert.

Die Flügeldecken sind fein gekerbt gestreift. Die Oberfläche ist chagriniert, die drei ersten Zwischenräume wesentlich breiter als die folgenden; sie sind nicht punktiert. Länge 14–19 mm.

Die Art steht am nächsten dem *O. laminatus* M'Leay, unterscheidet sich aber eindeutig durch die verschiedene Armatur des Kopfes, besonders durch die Clypealhörner.

3 ♂♂ Katherine, Austral., North. T., XII. 1957. Dem erfolgreichen Sammler, Herrn Demarz gewidmet.

Typen und Paratypen in meinem Museum.

Abb. 1 Onthophagus demarzi n. sp. Kopf u. Thorax

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Arbeiten Museum G. Frey

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: Zwei neue Onthophagus-Arten aus dem pazifischen Raum (Col. Copr.). 622-624